

	<p>Objekt: Blühende Obstplantage</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A II 1070</p>
--	--

## Beschreibung

Im Mai 1895 konnte man in der Permanenten Kunstaussstellung in Weimar 16 Gemälde des Pariser Malers Henri Martin in dessen gemäßigtem Pointillismus sehen. Es scheint, daß Rohlfs 1895 mit einigen seiner Bilder auf diese Eindrücke reagiert hat; sie zeigen Obstbäume im Schnee (Wallraf-Richartz-Museum, Köln) oder Weiden auf der Wiese (Stadtmuseum, Erfurt). »In die gleiche Zeit gehört ein Tanz blühender Obstbäume [...]. Vor einer blauen und violetten Ferne mit Pappeln unter weißlich-blauem Himmel schließen sich die blühenden Kronen der Obstbäume zu einer einzigen turbulenten Masse zusammen. Sie wird von den dunkelblauen Stämmen und Zweigen in Bewegung gesetzt. Doch läuft sich deren mehrfach heftig ansetzende Energie im Gebrodel der Blüten tot und verwandelt sich in ein Spiel von lichten Farben und Farbtupfen« (W. Scheidig, Christian Rohlfs, Dresden 1965, S. 59). Rohlfs hat die kleine, studienhafte Darstellung auf Zigarrenkistenholz gemalt. | Angelika Wesenberg

## Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holz
Maße:	Höhe x Breite: 33 x 30 cm; Rahmenmaß: 43,5 x 39,5 x 7 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1895-1897
	wer	Christian Rohlfs (1849-1938)
	wo	